

Tal des Schreckens (Teil 1)

1. Kapitel

Florian hatte Geburtstag. Er hatte ein 1394-Seiten-Buch bekommen. Es hieß „Tal des Schreckens“. Als er gerade anfang zu lesen, nervte ihn sein kleiner Bruder Kilian. „Florian, wo ist mein Buch? Ich will lesen!“, rief er. „Lass mich doch mal in Ruhe lesen“, sagte Florian genervt, „und ich hab dein Buch nicht!“ Kilian ging wütend aus dem Zimmer. Florian nahm sein dickes Buch wieder in die Hand und las:

Käpt'n, dass Schiff sinkt!" Es war ein starkes Gewitter. Das Boot war schon gegen einen Fels gerammt. Ganz viel kaltes Wasser schoss in die Räume. Das Schiff sank immer tiefer. Immer mehr Boote wurden schon zu Wasser gelassen. Aber trotzdem ließen alle keine Ruhe. Plötzlich rammte das Boot noch einen Fels.

„Florian, essen kommen!“, rief Florians Mutter aus der Küche. „Ich komme“, rief Florian. Nach dem Essen planten Florian und seine Familie einen Ausflug für die Ferien. „Wollen wir in die Berge, oder nach Mallorca?“, fragte Florians Vater. Sofort wurde sich für Mallorca entschieden. Am nächsten Tag las Florian das Buch weiter:

Das Schiff prallte so zurück dass alle hinfielen. Noch ein Loch! Alle schrien. Das Schiff sank jetzt schneller. Keiner konnte sich mehr retten. Kurze Zeit später war das Schiff im Wasser verschwunden. Mindestens 20 Leute wurden am Sand gestrandet. Die Gestrandeten sahen sich um. Sie sahen, dass sie in einem dunklen Tal waren.

Als Florian umblättern wollte, sagte seine Mutter: „In die Schule!“

„Warum müssen Eltern immer so nerven?“, dachte Florian sauer.

Florian nahm das Buch mit in die Schule. Die ersten beiden Stunden waren Englisch. Das war sein Hass-Fach. Die zwei Stunden waren endlich vorbei, dann war große Pause. Florian nahm das Buch in die Hand, setzte sich auf die Bank und schlug die zweite Seite auf. Dort war ein Bild. Auf dem Bild waren Männer und Frauen. Plötzlich hörte Florian unbekannte Stimmen. „Wo kommst du denn her?“, fragte ihn jemand. Florian schaute nach oben. Er sah den Himmel. Ein Mann stand vor ihm. Es war Nacht. Es sah alles so aus wie das Bild im Buch. Florian wusste, dass er im Buch gefangen war.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)